

Der Traum vom Leben

FINALE wartet!!!! ^-^

Von Easylein

Part 19 - Hold me so tight

Hallo Leutz!

Über eure Kommiss kann ich immer nur wieder staunen, schon aus dem Grund, dass ihr euch regelmäßig diese FF antut ^^* Vielen lieben Dank, ihr seid die besten *alleganzdolleknuff*

Und nun kommen wir zu dem Part, auf den alle (ich auch *g*) ganz lange und doll gebangt und gewartet habt. Ich hoffe, dass euch dieses Wiedersehen gefällt und ich nicht über- oder untertrieben hab... *UnterTischverkriech*

Wenn mich wer dafür hauen will, tut's bitte bei den Kommiss *sichzitterndverkriech*
Viel Spaß beim Lesen :-)

Part 19 Hold me so tight

Für die Welt bist du irgend jemand, aber für irgend jemanden bist du die Welt.

Die Töne der sich immer wieder überschlagenden kleinen Wasserwellen und das gekreische der Möwen wurde kurz durch das ratternde Geräusch eines Motors unterbrochen - und dieser Motor hörte sich ganz und gar nicht in Ordnung an.

"Verdammt!" hörte man eine ziemlich verärgerte Stimme die keinem geringeren als Zorro zuzuordnen war.

"Hättest du mit dem Teil nicht mal vorher ne Werkstatt aufsuchen können?"

"Bleib ruhig, ganz cool," versuchte Ace ihn zu beruhigen und wollte gerade mehr Gas geben als das Boot mit einem großen Knall zum stehen kam.

"Heute muss unser Glückstag sein," meinte Nico grinsend und verkniff sich das Lachen ebenso wie Chopper. Die beiden saßen genau wie Ruffy und Zorro auf engstem Raum dicht zusammen vor Ace, welcher hinter den hockenden Personen stand und noch immer Flammen zum Antrieb produzierte. Wegen des Flammenbetriebenen Motors seines Bootes ging es nicht anders mit der Personenbeförderung.

"Shit!" fluchte jetzt auch der Fahrer und Besitzer. "Der ist im Eimer."

"Wer auch immer dein Mechaniker ist - ich würde ihn auf den Mond schießen!" meinte Zorro ironisch.

"Der Motor war in Ordnung ehe er von mehreren Kugeln durchsiebt wurde. Und

außerdem ist dieses Boot nicht für fünf Personen gedacht, womit die Leistung schon übertroffen wurde. Das wir damit überhaupt so weit gekommen sind wundert mich schon," verteidigte Ace die Leistungen seiner Werkstatt.

"Ist doch jetzt auch egal," warf Ruffy mit in die Diskussion ein. "Wir sitzen hier jetzt so oder so fest."

"Hast ja recht... so'n Pech," seufzte Ace und sah suchend über die weiten des Meeres.

"Irgendwelche Vorschläge?" fragte Nico die drei Männer und den kleinen Elch. Als darauf ein einstimmiges Hopfschütteln folgte, fuhr sie fort.

"Fassen wir mal zusammen: Die Insel, auf der wir Rast gemacht haben und von der wir jetzt kommen liegt gut 100 Meter hinter uns. Die Flying Lamp ist nirgends zu sehen, was schlecht für uns ist. Gut für uns ist wiederum, dass nirgends ein Marine Schiff zu sichten ist. Meine Frage also: Was tun?"

"Wir könnten hier warten bis wir unser Schiff sichten," schlug Ruffy vor.

"Könnten wir. Aber damit gehen wir zugleich das Risiko ein, von jemanden anderes entdeckt zu werden."

"Wie wäre es mit paddeln?" meinte Chopper.

"Wohin und womit?" kam es ungläubig von Ace zurück.

"Ähm...Leute?" sprach Zorro plötzlich etwas verunsichert.

"Ich bin dafür dass wir zurückkehren, das ist das sicherste," begründete Nico ihre Meinung.

"Aber dann sehen uns die anderen uns vielleicht nicht weil ausgemacht war, das wir ihnen entgegen kommen," hielt Ace dagegen.

"Der Meinung bin ich aber auch. Wir sollten bleiben Leute," meinte auch Chopper.

"Freunde, ich unterbreche ja nur ungern eure Diskussion aber wir haben da ein kleines Problem," sprach Zorro Bedächtig und hatte damit sofort wieder die Aufmerksamkeit aller anderen.

"Was kann schlimmer sein als unsere momentane Lage?" fragte Ace schon leicht gereizt.

"Wir sinken. Das vielleicht?" fragte Zorro zurück und nahm anschließend seinen Fuß von dem kleinen Leck am Boden...

Seinen vier Freunden entwich augenblicklich jegliche Gesichtsfarbe.

"Von euch vieren hat in der Vergangenheit nicht zufällig wenigstens einer herausgefunden, wie man trotz Teufelsfrucht doch schwimmen kann?" fragte er mit einem ironischen Unterton in der Stimme.

"Ich bin jetzt auch dafür, dass wir zur Insel zurückgehen. Wer noch?" fragte Chopper einen Huf hebend worauf ihm die drei anderen Gleichgesinnten Nicht-Schwimmer zustimmten.

"Noch haben wir ne Chance. Das Loch ist nur klein," stellte Zorro prüfend fest, worauf ihnen jedoch das Schicksal böse zuspielte...

Mit einem kleinen "Plopp" vergrößerte sich das kleine Leck augenblicklich zu einem größeren. Diesem folgte eine kleine und seichte Wasserfontäne. Erschrocken wichen Ruffy und Chopper ein Stück zu Ace zurück.

"Jetzt haben wir wirklich ein Problem - ein riesiges Problem," stellte Nico fest und sah in diesem Augenblick genau wie Ruffy, Ace und Chopper hilfesuchend zu Zorro.

"Ich weiß, was ihr jetzt denkt. Und ja, natürlich helfe ich euch. Aber...-"

"Danke Zorro, du bist der Beste!" freute sich Chopper sichtlich.

"Aber ich kann dann nur einen nach dem anderen zurück bringen, zu viert drückt ihr

mich mit runter," machte ihnen Zorro seine Bedenken klar.

"Ist verständlich Zorro aber bleibt dafür überhaupt Zeit?" fragte Chopper nervös.

Und gerade, als der Schwertkämpfer zu einer weiteren Erläuterung ansetzen wollte, gab es ein weiteres Geräusch, das durch den Überdruck verursacht wurde...

Die jetzt noch größer und breiter werdende Fontäne und das daraus resultierende Leck, brachte das kleine Bötchen nun doch schon langsam zum sinken.

Die pure Angst stand den vier Nicht-Schwimmern nun noch deutlicher im Gesicht geschrieben als zuvor. So sehr alle von ihnen die Kräfte der Teufelsfrucht schätzten, so sehr verfluchten sie ihre negative Gegengabe gerade umso mehr.

"Angesichts der Lage schlage ich vor, dass wir den Überseeweg nehmen. Ruffy? Schaffst du es auf unsere momentane Entfernung eine Palme am Strand zu erwischen?" schlug Zorro vor.

Mit neuer Hoffnung besetzt drehte sich der Käpten erleichtert lächelnd zum nah gelegenen Strand hinter ihnen um.

"Kein Problem Zorro. Man, warum sind wir nicht ehr darauf gekommen?" grinste er mit zusammen gekniffenen Augen, ehe sich Chopper ängstlich an sein linkes Bein klammerte.

"Mach bitte schnell! Ich bin zu jung zum sterben!" jammerte der kleine Elch ängstlich. Es war noch nicht so oft vorgekommen, dass er direkt mit dem Meerwasser in Kontakt gekommen war.

"Ist ja gut, bin schon dabei," meinte Ruffy gelassen ehe auch Ace sich mit seinen Händen in den Stoff seines roten Hemdes klammerte.

"Beeil dich bitte! Es wäre nur zu peinlich wenn die Zeitungen morgen schreiben müssten, dass uns die Jahrhundert Flucht gelungen ist, wir der Marine entkommen sind aber am Ende durch eine Laune des Schicksals abgesoffen sind! Außerdem wollte ich in diesem Leben noch jemanden bestimmtes wieder sehen!" meinte er panisch und schüttelte Ruffy dabei leicht während er ihn immer noch am Hemdskragen festhielt.

"Bleib locker! Ich mach ja schon! Denkst du etwa ich will jetzt absaufen? Nami würde mich im nächsten Leben augenblicklich killen," meinte er belustigt ehe auch Nico leicht in Panik geriet.

"Mach bitte endlich Ruffy!" sprach sie abwegig und schritt auch weiter zu den drei anderen hinüber. Das Wasser würde jeden Augenblick über den Bootsrand vorne am Bug treten. Zorro stand dort immer noch ganz gelassen und cool, die Arme vor der Brust verschränkt.

~ Na das heißt ja mal was, wenn sogar das Streichholz und die Lesetante in Panik geraten ~ dachte er nachdenklich und schritt ebenfalls zu den anderen hinüber, nachdem er bemerkt hatte, das seine Füße bereits im Wasser standen.

Ein lauter Schrei, synchron und dreistimmig sowie das drängen einer besorgten Frauenstimme ließen den Schwertkämpfer kurz zusammen zucken.

"Jetzt komm in die Kontakte!" fuhr Nico den jungen Mann sichtbar panisch an worauf Ruffy endlich ausholte um seine Arme in Richtung des ca. 100 Meter entfernten Strandes ausschnellen zu lassen.

Doch vergebens, sie waren noch zu weit davon entfernt.

"Mist, ich komm nicht hin. Leute, wir müssen noch ein wenig näher heran paddeln," wies er seine Freunde an, die sich darauf hin sofort ans Paddeln machten und somit ihrem Ziel, dem Strand etwas näher kamen.

Doch je näher sie auch kamen, desto weniger blieb von dem Boot...

Kurz bevor das Wasser schon fast ihrer alle Füße zu bedrohen schien, versuchte es

Ruffy ein zweites mal, und hatte prompt Glück.

"Alle Mann und die Frau festhalten," meinte er hektisch nachdem seine Hände sicher eine Palme auf dem Sandstrand zu fassen bekommen hatten. Dies ließ sich keiner der vier zweimal sagen und ehe sie sich versahen, befanden sie sich auf einer schnellen Gratisrücktour zurück auf die Insel, von wo aus sie erst wenige Minuten zuvor aufgebrochen waren.

Mit einem lauten Aufschrei landeten die fünf Personen hart in dem feinen weißen Sand am Boden.

Ruffys Körper fühlte sich unsagbar schwer an, was letztenendes einfach auf seine Freunde zurück zu führen war, die nämlich alle teilweise auf ihm gelandet waren.

"Oh junge... Leute? Alles klar bei euch?" fragte er leidlich klingend in die Runde wobei er nach seinem Strohhut griff, der ihm beim Aufsetzten auf die Insel vom Kopf gefallen war.

"Blendend... mir ging's nie besser," stöhnte Zorro und schubste beim Aufstehen Chopper zur Seite, der genau auf seinem Rücken lag.

"Super, jetzt sitzen wir wirklich fest. Obwohl mir die Insellösung besser gefällt als das wir abgesoffen wären," meinte Ace seufzend und erhob sich dabei den Sand von den Schultern abklopfend von Ruffys Rücken und reichte seinem Bruder helfend eine Hand zum Aufstehen.

"Da hast du schon recht," sprach Ruffy und säuberte seinen Hut durch schütteln von den feinen Sandkörnchen.

"Aber wie sollen die anderen uns entdecken?"

"Ich hätte da einen Vorschlag," kam jetzt auch wieder Nico zu Wort und gesellte sich zu ihren Kameraden. Sie war ein Stück weiter abseits von den Jungs aufgekommen.

"Na dann schieß mal los Nicolein," grinste Zorro breit worauf die anderen nur stirnrunzelnd zu dem grünhaarigen schauten.

"Ist das nicht normaler Weise der Part von eurem Koch?" fragte Ace seinen Bruder unauffällig flüsternd.

"Machen wohl die Sonne und der Stress oder ich habe was verpasst," antwortete dieser nur Schulterzuckend.

"Es ist riskant wegen der Marine aber wenn wir ein Feuer machen könnten Nami und die anderen beiden uns sichten. Was meint ihr?"

"Bevor wir wieder mit unnutzen Diskussionen beginnen schlage ich vor, dass Ruffy und ich in den Dschungel gehen um was zum Brennen zu besorgen. Uns bleibt ja nichts anderes übrig, als diese Sache in Erwägung zu ziehen. Komm mit Ruffylein," witzelte Ace bei letzt gesagten und zog seinen Bruder am Hemdskragen hinter sich her in Richtung des Insel inneren.

"Jetzt warte doch mal Ace! Langsam, ich kann auch selber laufen!" protestierte der jüngere noch eine ganze Weile bis das man die zwei Brüder im dichten Unterholz nicht mehr sehen konnte.

"Versteh die beiden einer... kommt ihr zwei, lasst uns nach einem geeigneten Platz für das Feuer Ausschau halten," meinte Zorro grinsend.

Während die fünf unfreiwillig gestrandeten Piraten versuchten sich zu organisieren, wurden ein paar andere Personen sichtbar nervös.

Suchend schaute Lysop vom Krähenneist aus schon seit geraumer Zeit mit einem Fernglas über die weiten des unergründlichen Meeres.

~ Das gibt es doch nicht... die müsstest schon längst auf uns zugekommen sein ~ grübelte er nach und begann sich langsam zu Sorgen. Ebenso wie zwei bestimmte Frauen eine Etage tiefer.

Nami versuchte sich ihre Angst und die Bedenken um Ruffy nicht ansehen zu lassen. Auch sie stand schon seit längerer Zeit an der Reling und schaute mit einem zweiten Fernglas auf den Ozean hinaus.

~ Ruffy wo bist du nur? ~

Sie schluckte einmal hart und biss sich dabei vorsichtig auf die Unterlippe ehe sie sich an den Koch der Crew wandte.

"Sanji bist du sicher, dass wir hier richtig sind?" fragte sie verunsichert und schaute dabei auf eine Karte von dieser Region, die sie zuvor aus ihrer Hosentasche gezogen hatte.

"Wir sind hier 100 pro Richtig Nami-Maus. Keine Panik, wir haben die Insel eben erst erreicht, vielleicht sind sie ja auf der anderen Seite. Wir werden sie jetzt einmal umkreisen und dann sehen wir weiter. Mach dir bitte keinen Kopf, unsere Jungs sind hier irgendwo," versuchte er die Freundin zu beruhigen.

"Hoffentlich..." meinte sie traurig und suchte mit dem Fernglas weiter ehe Mira sich neben ihr bemerkbar machte.

"Mama, wo ist denn jetzt Papa?" fragte sie aufgeregt worauf Nami sich an sie wandte.

"Irgendwo hier bei dieser Insel. Wir müssen ihn jetzt nur noch finden," meinte sie ruhiger und rang sich für Mira zu einem Lächeln durch. Sie wollte vor der Kleinen nicht ihre Ängste und Bedenken zeigen was seinen bisherigen nicht sicheren Aufenthaltsort betraf. Denn irgendwo da draußen war auch noch die Marine. Und eben diese würden sie bald wieder an ihren Fersen haften haben wenn sie ihren kleinen Vorsprung nicht schnellst möglichst ausbauen würden.

Nami war nervös und aufgeregt zugleich; nervös weil sie nicht genau wusste wo er war und aufgeregt, weil sie ihn nach der langen Zeit endlich Wiedersehen würde. Dann könnte sie endlich wieder in diese verspielten, freudigen und wunderschönen dunklen Augen sehen die sie so liebte, könnte ihm endlich wieder sagen, dass ihn liebte und würde endlich wieder seine Nähe und Wärme genießen können.

Verträumt und in Gedanken an früheren Zeiten versunken, holte ein lauter Schrei von Lysop aus dem Krähenest sie wieder zurück ins hier und jetzt.

"Ich hab was entdeckt! Ich hab was entdeckt!" rief der schwarzhaarige aufgeregt zu ihnen hinunter.

"Erzähl schon, was?" rief Nojiko ihm mit klopfenden Herzen zu. Auch sie machte sich ähnliche Gedanken wie Nami um ihren Ace.

"Da am Strand der Insel, da! Da laufen drei Leute rum... und... JA! Das sind sie! Das sind sie! Schnell, da müssen wir hin!" freute er sich sichtlich und kam in einem Affenzahn die Sprossen am Mast vom Ausguck herunter gewetzt.

Nami erhob freudig ihr Fernglas und blickte in die Richtung am Strand, die Lysop ihnen schon zuvor angegeben hatte.

~ Ein Glück! Da sind sie ja! Aber... aber wo ist Ruffy? Und...Ace? ~

Mit einem zweifelnden Blick setzte sie das Fernglas kurz ab und blickte zu Lysop der mittlerweile neben ihr stand und wohl das gleiche festgestellt hatte.

"Siehst du Ruffy und Ace irgendwo?"

"Wie wäre es mit dieser Stelle hier?" fragte Zorro die Archäologin und deutete auf eine kleine Sanddüne.

"Das müsste reichen. Gut gemacht Zorro, jetzt brauchen wir nur noch auf Ruffy und Ace warten."

"Ganz besonders auf Ace. Ohne den kriegen wir kein Feuer an," meinte Chopper und betrachtete in gehockter Haltung einen kleinen Krebs, der sich in Richtung Meer aufmachte.

Zorro sah hinauf zum blauen Himmel wo man die Wolken langsam wandernd beobachten konnte. Sein Blick schweifte anschließend am Strand entlang ehe dieser durch einige hohe Felswände Abschnittsweise getrennt wurde. Wie eine Mauer, hoch und unbezwingbar ragten die blassen Kreidefelsen in den Himmel hinauf. Auf der anderen Seite vermutete der Junge Mann eine Lagune oder zumindest eine tiefer gelegene Bucht.

Nico hatte seinen Blickwinkel verfolgt und sah jetzt ebenfalls zu den hohen Felsen hinüber.

"Beeindruckend, nicht?"

"Kann man schon sagen. Würdest du auch eine tiefer gelegene Bucht oder zumindest eine mögliche Anlegestelle für die Lamp dort hinter auf der anderen Strandseite vermuten?" fragte er nachdenklich.

"Hm... aufgrund dessen was man bis zu dem Strandabschnitt sehen kann würde ich zu Ja hintendieren. Klippen sind meist eine Abtrennung hin zum tiefen Meer. Wenn unsere Freunde uns entdecken, müssten wir sie dort hinlotsen. Und außerdem könnten wir bequem von den Felsen aus an Bord gehen wenn wir auf Masthöhe gelangen. Die See wird dort drüben auch ruhiger also würden sie Theoretisch gesehen Problemlos anlegen können."

"Das leuchtet ein. Jetzt müssten wir sie nur noch finden bzw. sie uns," sprach der Schwertkämpfer gelassen und hockte sich in den weichen Sand hinab.

"Du brauchst es dir gar nicht erst bequem machen," grinste Nico ihn schelmisch an und hielt ihn mit einer ihrer gewachsenen Hände im Sand vom Hinlegen ab.

"Ach? Und warum bitte schön nicht?"

"Weil sie da schon kommen," sprach die schwarzhaarige freudig und zeigte mit ihrer rechten Hand lächelnd in Richtung der heran nahenden Flying Lamp.

"Sie haben uns gesehen. Ein Glück! Und gut geht es ihnen auch," freute sich Sanji und gab Nami das Fernglas zurück.

"Aber wo ist Ruffy? Hast du ihn gesehen?" fragte sie den blonden Koch besorgt.

"Wahrscheinlich sind er und Ace sich was zu Futtern suchen gegangen. Du kennst doch die beiden Vielfraße," versuchte er sie zu beruhigen.

"Nami, sollen wir hier ankern und mit dem Beiboot rüber fahren?" erfragte nun Lysop den Ankerplatz.

Die Angesprochenen schüttelte nur kurz den Kopf, setzte das Fernglas wieder vor ihrem Auge an und vergewisserte sich mit einem letzten prüfenden Blick durch dieses.

"Es wäre besser wenn wir zu den Klippen dort drüben fahren. Wir können dann vom Mast aus auf die Insel gehen und so wie ich die Sache sehe gelangen wir ohne große Probleme auch dort die Klippen hinunter. Wenn wir vor der Insel ankern kostet uns das mehr Zeit. Und wie ihr wisst, haben wir die nicht," fasste sie kurz und knapp ihr vorgehen zusammen.

"Du hast Recht. Ich bringe das Schiff auf Kurs und Lysop, du setzt die Segel," schlug Sanji vor worauf der Kanonier zustimmte.

"Aye aye, wird erledigt," bestätigte er Namis Vorhaben und begab sich etwas weiter

von der Navigatorin entfernt zu seinem Arbeitsplatz.

"Sag mal Mama täusche ich mich da oder hören die voll und ganz auf dich?" erkundigte sich nun Mira zu diesem Folgsamen und Manierlichen Ablauf seitens des Vorschlags ihrer Mutter.

Nami musste sich schwer das Lachen verkneifen.

"Weißt du, dass lief schon immer so."

"Hä? Aber Papa ist doch der Käpten," meinte sie Stirnrunzelnd.

"Ja und ich bin die Navigatorin," erklärte sie ihr grinsend worauf Mira ihre Gesichtszüge vollkommen zur Unverständlichkeit verzog. Nami musste kurz kichern und strubbelte ihr dann über den Kopf.

"Das wirst du im Laufe der Zeit noch verstehen. Es sei nur soviel gesagt, dass sie in schwierigen Situationen sehr auf mich angewiesen sind weil meine Aufgabe auf diesem Schiff nun einmal im Kurshalten und Navigieren liegt. Jeder hat seine Stärken und Schwächen."

"Papa auch?" fragte sie auf ihre kindliche naive Art und Weise.

"Ja, auch er," musste Nami schmunzeln worauf sich Lysop, kurz mit in das Gespräch einmischte.

"Hey Mira, wenn du gleich gut aufpasst wirst du hautnah miterleben können wie deine Mama ihn nur mit ihrer bloßen Anwesenheit schwach macht," witzelte er im vorbeilaufen worauf Nami mit einem knallroten Kopf samt eines ziemlich wütenden Gesichtsausdruck unter ihr Top griff und in Windeseile ihren alten Holzstab zusammen gesetzt hatte. Und bevor Lysop überhaupt begriff, was Sache war hatte er von der ziemlich peinlich berührten Mutter schon eins Übergebraten bekommen.

"Wofür war das jetzt?!?" rief er entsetzt und hielt sich die pochende Beule am Hinterkopf.

"Weil du das vor Mira gesagt hast. Halt ihr das nächste Mal vorher die Ohren zu. Und außerdem mein Freund," unterbrach sie grinsend ihren Satz, hockte sich zu ihrer Tochter hinunter, legte ihre Handflächen sanft aber bestimmend mit etwas Druck über deren Ohren und fuhr fort.

"Hätte er die nicht, würde die Kleine hier heute wohl kaum stehen," beendete sie ihren Satz mit einem dreckigen Grinsen worauf Lysop nur regelrecht die Schamröte um die Nase herum aufstieg.

Siegessicher zeigte die Navigatorin ihm noch frech die Zunge ehe sie ihre Hände wieder von Miras Ohren nahm.

"Was hast du denn gesagt? Und warum durfte ich das nicht hören?"

"Wenn du größer bist, dann vielleicht mal," sprach Nami schmunzelnd und ging anschließend an dem erstaunten Lysop vorbei.

"Na los, hopp hopp hopp, beweg dich mal. Ich dachte du wolltest Mira hautnah eine Schwäche von Ruffy zeigen," stichelte sie grinsend worauf sich der Kanonier mit einem knall roten Kopf zurück an die Arbeit begab. Mira hin dessen grinste jetzt auch wie ein Honigkuchenpferdchen.

"Du hast sie ja echt alle gut im Griff."

"Ach, weißt du... wenn man Monate lang als einzige Frau unter vier Männer lebt, muss man denen schon den Ton angeben," erklärte sie Mira selbstbewusst wie eh und je.

"Ja und dann geschehen auch manchmal die Seltsamsten Sachen... und eine davon nennt man Liebe," vollendete die herannahende Nojiko ihre Überlegung.

"Nojiko, davon versteht sie eh noch nichts," winkte Nami leicht Rot ab.

"Und wenn schon. Sag mir lieber mal wie wir da jetzt hinkommen wollen," meinte die

gesessen. Die drei hatten sich sofort, nachdem ihre Freunde die richtige Richtung eingeschlagen hatten auf den Weg zu ihnen gemacht. Alle drei konnten die Flying Lamp an ihrem derzeitigen Ankerplatz bei den Klippen gut erkennen. Glücklicherweise war Nicos Theorie aufgegangen und der Seegang auf dieser Seite der Insel war wie erwartet sehr ruhig und auch die kleine Bucht war gut zugänglich wodurch man das Schiff problemlos lenken konnte.

Die drei Freunde kamen vor einer Sanddüne zum stehen um welche herum sich einige kleine Felsbrocken und Büsche befanden. Dort hinter erstreckte sich der riesige Kreidefelsen, welchen Nami jetzt in knapp sechs Metern Höhe über ihren Köpfen betrat.

"Hallo Leute. Sagt mal wo wart ihr solange? Wir sitzen hier schon ne Ewigkeit fest," begrüßte sie Zorro spaßend.

"Zorro! Nico! Chopper!" rief Nami erfreut und tastete sich auf dem schmalen Pfad voran ehe sie sich zum Rand vorarbeitete. Um hinunter zu gelangen, galt es nun eine schräge im Winkel von geschätzten 60 Grad zu bewältigen welche noch zusätzlich mit einigen kleinen Gras und Strauchflächen bewachsen war.

Gerade wollte Nico ihr ihre Hände helfend anbieten, als Nami sich aber schon für die schnellere Methode entschieden hatte.

"Bin gleich da," hatte sie den Freunden noch angekündigt ehe sie sich schlitternd zu ihnen hinab auf den Weg gemacht hatte. Die Arme hielt sie dabei ausgestreckt um die Balance zu halten, zudem hatte sie hierfür noch eine halb hockenden Position eingenommen.

Die drei wartenden wichen ein Stück zurück da mit Nami auch eine Menge Kiesel und Staub zu ihnen runter kam. Kurz vor dem Ende der Schlittertour sprang sie den letzten Meter ab und kam regelrecht laufend in eine freudige Umarmung mit Nico.

"Ist das schön, dir ist nichts geschehen," freute sich die schwarzhaarige und schob die gute Freundin ein Stück von sich wobei beide ihre Hände auf den Oberarmen der jeweiligen anderen ruhen ließen.

"Mich kriegt nix und niemand so schnell unter," versicherte die Navigatorin der Archäologin worauf diese nur herzlich lachte.

"Das können wir ja gleich mal an Ort und Stelle ausprobieren wenn du dir da so sicher bist" ärgerte sie Zorro freundschaftlich worauf Nami halb lächelnd halb schmollend einige hastige Schritte auf ihn zuing. Der grünhaarige wich lachend etwas zurück ehe Nami ihr Tempo beschleunigte und dem nun weglaufenden Mann den Weg abschnitt.

"Will sich die Kleine Nami etwa aufspielen?" lachte er freudig worauf diese ihn am Arm zu fassen bekam, ebenfalls unter schallendem Lachen von ihr und den anderen Freunden die das Schauspiel der beiden jetzt auch von Namis vorherigen Standpunkt oben auf den Klippen mit verfolgten.

Spaßeshalber blieb er stehen und rang mit der ebenfalls lachenden und kichernden Frau ehe beide vor lachen nicht mehr konnten, sich ein Stück zurück schubsten und anschließend freundschaftlich umarmten.

"Ob du es glaubst oder nicht, aber diese Streitereien und Sticheleien haben mir richtig gefehlt," grinste Zorro freudig und ließ Nami wieder los.

"Mir ja irgendwie auch," gab sie grinsend zu und verpasste ihm eine kleine Kopfnuss.

"He! Wofür war die?" fragte er sogleich entrüstet.

"Sorry, das musste jetzt mal einfach sein. Ich hab das so lange nicht mehr gemacht," lachte sie auf und wandte sich dann an den letzten im Bunde.

"Und wo ist mein kleiner Lieblingsselch?"

Chopper wurde auf der Stelle verlegen und zog sich seinen Hut ins Gesicht. Gerade

wollte er etwas darauf erwidern, als Nami ihn aber schon gewaltig durchknuffte.

* * * * *

* * * * *

Ich denke mir mal, dass das ganze Kleinholz reicht um ein anständiges und vor allem gut sichtbares Feure hinzubekommen," stellte Ace fest und hievte das letzte Feuerholzbündel auf seine Schulter.

"Hoffentlich," meinte Ruffy seufzend und tat es ihm mit seinem letzten Bündel gleich.

"Keine Panik Ruffy, es ist nur noch eine Frage der Zeit, dann seht ihr euch endlich richtig wieder," versuchte Ace ihn aufzumuntern und begab sich auf den Rückweg.

"Kommst du?" rief er nach einigen Schritten zu seinem Bruder zurück da dieser noch immer an einer Stelle stand und sehnsüchtig hinauf zum Himmel schaute.

~ Ach Nami... hoffentlich bist du bald wieder bei mir. Und unsere kleine Mira auch ~

"Ruffy! Heute noch?"

"Ja is gut, ich komme," antwortete er Ace genervt und setzte ihm rasch nach.

"Sag mal wirst du noch heute nach Kokos aufbrechen um zu Nojiko zu gelangen?"

"Eigentlich hatte ich das ja vor. Aber da ja nun mein Kahn gesunken ist muss mein Vorhaben etwas umstrukturieren. Könntet ihr mich vielleicht auf der nächsten Bewohnten Insel absetzen?"

"Klar doch, kein Problem Ace," versicherte ihm Ruffy.

"Weißt du was mich wundert?"

"Nee."

"Das sie nicht bei der Gerichtsverhandlung war. Immerhin ist Nami doch ihre Schwester," grübelte der ältere nach.

"Das wird schon seine Gründe gehabt haben. Frag sie das doch einfach bei eurem Wiedersehen," schlug der Strohhutträger vor.

"Oder ich habe sie übersehen..."

"Das glaube ich nicht, wenn dann hätte sie ja auf sich aufmerksam gemacht."

Jetzt war es Ace der leise vor sich hin seufzte.

"Kopf hoch, es gibt für alles eine Erklärung und die wirst du erst erhalten, wenn du wieder bei ihr bist."

"Na hoffentlich. Denn langsam mache ich mir Gedanken..."

"Worüber?"

"Über diese fünf Jahre."

Ruffy verdrehte merklich seine Augen und schüttelte dann seinen Kopf.

"Kommt dir das nicht irgendwie bekannt vor?"

"Deinen Kommentar ignoriere ich jetzt einfach."

"Ach? Und warum?"

"Bei euch ist das was anderes, ihr kanntet euch schon davor eine längere Zeit aber bei uns waren es gerade mal 24 Stunden. Ich liebe sie wirklich über alles aber diese Tatsache, dass sie nicht bei der Verhandlung war, lässt mich ein wenig stutzen und zugleich in große Sorge verfallen. Was, wenn ihr während Namis Abwesenheit was zugestoßen ist? Oder... schon jemand anderes meine Platz eingenommen hat?"

"Steiger dich da nicht in was hinein."

"Das hast du auch gemacht," verteidigte Ace seine Gedankengänge nun.

"Am Ende wird aber immer alles gut. Also denk bitte nicht so negativ," wehrte sich Ruffy leicht verärgert bis das Stille zwischen sie einkehrte.

"Danke," durchbrach Ace's Stimme mit einem beschwinglichen Unterton von Fröhlichkeit nach knapp 10 Metern Strecke dann endlich das Schweigen zwischen ihnen.

"Wofür?" fragte Ruffy verwundert.

"Einfach dafür. Du hast recht, ich sollte nicht an ihr Zweifeln und schon gar nicht so pessimistisch denken."

"Pessi-was?" meinte Ruffy nur verwirrt worauf sein Bruder anfang zu lachen.

"Ach, ist schon gut Ruffy," freute er sich sichtlich und blieb dann kurz stehen. Ruffy verstand ihn jetzt ohne auch nur ein weiteres Wort zu sprechen. Die zwei Brüder lächelten sich einfach fröhlich an.

"Wie wär's, wer zu erst wieder am Stand ist?"

"Bin dabei," entgegnete ihm Ruffy grinsend worauf Ace das Startzeichen gab.

"Auf die Plätze und Los!"

"Hey! Du hast fertig vergessen! Das ist unfair, bleib sofort stehen, du hast geschummelt!" protestierte Ruffy ärgerlich und setzte dem davonlaufenden lachenden Ace hastig nach.

"Wo sind die beiden?" fragte Nami an Nico gewandt.

"Sag ich dir sofort, wenn du mir erzählst, wer die zwei sind," meinte die schwarzhaarige neugierig.

"Oh, stimmt ja, du kannst sie gar nicht kennen. Darf ich vorstellen: Das ist meine ältere Schwester Nojiko und das meine kleine Nichte Nera," machte Nami mit hoch zeigendem Finger bekannt.

"Sehr erfreut, Nico Robin ist mein Name," stellte sich auch das bisherigen letzte Mitglied der Strohhutbande vor. Nojiko erwiderte lächelnd mit einem stummen nicken diese Geste.

"Und den kleinen hier kannst du auch nicht kennen Nojiko. Das ist Chopper, unser Schiffsarzt," erzählte Nami weiter.

"Hallo," meinte Chopper schüchtern worauf Nojiko von ihrem Platz aus leicht winkte.

"Auch hallo."

"Und die Kleine da ist also deine Nichte. Hab ich was verpasst?" fragte nun Zorro interessiert.

"Ja, hast du. Nera ist ein halbes Jahr später nach Mira auf die Welt gekommen. Und das gute an der Sache ist, das die beiden so oder so miteinander verwandt sind," gab Nami den dreien ein Rätsel auf.

"Hä? Wie meinst du das jetzt?" meldete sich Chopper neugierig zu Wort.

"Ihre Väter sind Brüder," ließ sie den Grund für eine weiter Tränenflut seitens Sanji aus dem Sack.

"Augenblick mal...WAS?" kam es überrascht von Zorro worauf Nojiko Rot wie eine Tomate wurde.

"Ja, ich finds auch ungerecht, erst bekommt Ruffy meine Nami-Maus und dann schnappt sich Ace auch noch das Nojiko-Schätzchen!" wimmerte Sanji und biss erneut auf sein Stofftaschentuch.

"Nicht schon wieder..." seufzte Lysop Mitleidserregend und schüttelte seinen Kopf.

"Das ist ja jetzt echt der Hammer schlecht hin weg. Da schnappen sich zwei Brüder zwei Schwestern," grinste Chopper freudig und sah hinauf zu Mira und Nera, welche noch immer bei den anderen dort oben verbliebenen auf den Klippenrändern standen.

"Aber bitte, seid im Bezug auf dieses Thema vorläufig still. Ich will erstmal selbst mit ihm reden, er weiß davon gar nichts," erklärte ihnen Nojiko verlegen.

"Apropos Brüder: Wo sind sie denn nun? Und vor allem Ruffy?" fragte nun Nami lächelnd.

"Genau und Ace?" forderte Nojiko ebenso eine Antwort von den drei Gestrandeten.

"Und überhaupt; warum seid ihr hier auf der Insel und seid uns nicht entgegen gekommen wie es abgemacht war?" kam die dritte Interessante Frage von Lysop.

Zorro räusperte sich kurz und trat dann näher an den Felsen heran.

"Zu Frage eins und zwei: Die beiden sind in den Urwald gezogen um Holz zu sammeln. Wir wollten auf einer Anhöhe ein Feuer machen damit ihr uns findet. Und zu Frage numero drei: Wir hatten ein Leck und sind gesunken. Reicht das als Kurzfassung?"

"Danke, sehr aufschlussreich," meinte Nami erleichtert und sah lächelnd zu Nojiko hinauf der auch sichtbar ein Stein vom Herzen fiel.

~ Dem Himmel sei dank, beide sind wohlauf ~ lächelte die Navigatorin in sich hinein ehe ein lautes Gelächter ganz in ihrer Nähe den kurzen und ruhigen Augenblick störte...

Sofort wanderten alle Blicke der Anwesenden neugierig zu zwei Gestalten, die einer Entfernung von knapp 30 Metern lachend und ächzend mit Holz bepackt aus dem Urwald gewetzt kamen und ihre Mitbringsel nun in den weißen Sand fallen lassen ließen.

"Ich habe gewonnen!" ertönte eine Stimme... eine Stimme, die Nami nur all zu Bekannt war und die sie all die Jahre so sehr vermisst hatte.

Ihr Blick wurde sofort weich und ihre Augen rangen mit ihren Gefühlen um den Ausdruck Freude und Überraschung.

"Ruffy..." flüsterte sie leise und bemerkte dabei, dass sich in ihren Augenwinkeln Tränen sammelten...

"Ich habe gewonnen! Ich bin besser!" freute sich der Schwarzhaarige Strohhut träger und ließ sich nach Luft ringend auf die Knie in den Sand fallen. Eine angenehme frische Meeresbriese wehte ihm um die Nase und er zog den salzigen Geruch zufrieden lächelnd ein.

"Das kann nicht sein, du hast irgendwie gemogelt," lachte Ace und ließ sich sitzend ihm gegenüber zurück fallen.

"Hab ich nicht. Tja Ace, sieh der Tatsache ins Auge, das ich langsam aber sicher besser als du geworden bin," grinste Ruffy von einem Ohr zum anderen.

"Träum weiter," lachte sein großer Bruder auf und schmiss ihm spaßeshalber eine Hand voll Sand entgegen.

Ruffy kniff kichernd seine Augen zusammen, sah zur Seite und hob abwehrend beide Hände.

Zur Seite sehend und noch immer vor sich hin kichernd riskierte er es schließlich und öffnete halb ein Auge.

Sofort fiel ihm die kleine Personengruppe am Ende des Sandstrandes ins Blickfeld.

Ein freudiges Lächeln machte sich sofort auf seinem Lippen breit als er seine Crew identifizieren konnte... und dieses lächeln wich sofort einem zuerst erschrockenen dann aber unendlich sanften und überraschten Blick als er SIE entdeckte...

"Nami..." flüsterte er überrascht und richtete sich langsam auf...

Ace hielt ebenfalls sofort inne, grinste zufrieden und stellte sich langsam neben seinen Bruder und legte diesem aufmunternd eine Hand auf die Schulter.

"Worauf wartest du noch? Geh zu ihr," forderte er Ruffy lächelnd auf.

"Und du?" fragte er ebenfalls lächelnd, seinen Blick aber nicht von Nami abwendend.

"Wie? Und ich?"

"Hast du noch nicht gesehen, wer auch da ist?"

Nach Ruffys letzter Aussagen schob er sich verwundert seinen Hut ein Stück höher und begann dann die Gruppe genauer zu mustern...

~ Das... das glaube ich jetzt nicht... ~

Ein kleiner Schwarm von Möwen ließ sich von den seichten Aufwinden die vom Meer her zur Insel getragen worden leicht über dem Wasser daher gleiten. Einige der Tiere hatten dort im Ozean einen größeren Fischschwarm entdeckt...

Die warme Mittagssonne schimmerte ausgelassen auf den sich immer wieder brechenden kleinen Wellen im Wasser, welche ihre Kraft zusätzlich von eben denselben Aufwinden erhielten, der sie zusätzlich noch stärkte.

Und auch dieser Wind war es, der nur einen Bruchteil einer Sekunde später sanft durch das Haar einer jungen Frau fuhr und mit deren Orangen Strähnen spielte.

Mit leicht zittriger Hand strich sie diese langsam hinter ihr Ohr und seufzte dann leise, zufrieden mit sich und der Welt. Für einen kurzen Augenblick schloss sie ihre Augen, welche nun eine kleine einzelne Träne freigaben.

~ Danke... danke liebes Schicksal... danke ~

Ein wunderschönes lächeln zierte nun ihre schmalen Lippen als sie die Augen wieder öffnete und diese die seinen direkt trafen trotz der noch immer größeren Entfernung zwischen ihnen.

Auch er lächelte nun noch fröhlicher als schon zuvor.

~ Das dieser Tag, dieser Augenblick noch einmal kommen würde... es geht ihr gut und sie ist wohl auf ~ stellte der junge Mann mit dem Strohhut glücklich fest und schaffte es dann endlich seine zittrigen Knie einen Schritt voran zu setzen.

"Nami," sprach er lächelnd und tat nun von ganz alleine einen weiteren Schritt in ihre Richtung.

Und da war es wieder... dieses Gefühl, dieses Empfinden, das er all die Jahre durch ihre Abwesenheit nicht mehr spüren konnte... sein Herz schlug schnell, der Puls raste, Arme und Beine schienen wie durch Elektrischen Strom zu zittern... und das alles nur, durch ihre Anwesenheit. Da war es wieder... das Gefühl, das man Liebe nennt.

Nami spürte in genau demselben Moment das gleiche...

Und sie wusste, was sie zu tun hatte. Sie wusste, wie sie ihrer Freude, ihrer Liebe abermals Ausdruck verleihen konnte. Ihr Herz appellierte schon fast schreiend an ihren Kopf, endlich ihre Beine in Bewegung zu setzen damit sie zu ihm laufen konnte. Das allerschönste an diesen Gefühlen war jedoch, dass sie ganz genau wusste wo ihr neuer und alter Platz in dieser Beziehung sein würde... nämlich in seinem Herzen, nach wie vor.

Ja, ein Platz in seinem Herzen... Ihr Herz gehörte ihm und sein Herz hatte er ebenfalls an sie verschenkt.

... für immer und ewig. Und diese Sicherheit ließ endlich zu, dass auch ihr Körper sich regte und vom Fleck rührte.

Während des ersten Schrittes holte sie tief Luft, und ehe Nami zu laufen begann, ließ sie diese Atemluft zusammen mit ihrer Stimme über den Strand austreten.

"Ruffy!"

Sein Tempo stieg von Schritt zu Schritt und als er bemerkt hatte, dass sie zu laufen

begonnen hatte, tat er es ihr gleich.

"Nami!" rief auch er lauthals in ihre Richtung aus.

Sein Strohhut rutschte ihm durch die Geschwindigkeit und den Wind des Meeres vom Kopf und hing ihm nun durch das Band hinten auf den Schulterblättern.

Immer näher kamen sie sich... aus 30 Metern wurden 20 und aus 20 schließlich 10...

Die neun Personen, die Zeugen dieses herzergreifenden Wiedersehens werden durften, rührte es zu tiefst. Auch wenn einige unter ihnen es nicht so offen darlegten wie andere. Doch sah man dabei zufällig auf das kleine und niedliche Ergebnis dieser Liebe, so wusste man, dass diese zwei einfach zusammen gehörten.

Mira lächelte still und freudig vor sich hin. Endlich würde ihre Mama nicht mehr in den Nächten einsam und bedrückt vor dem Fenster sitzen und sehnsüchtig zum Mond aufschauen. Endlich würde ihre so unergründliche Traurigkeit ein Ende haben. Endlich...

Ruffy drosselte auf den letzten 5 Metern sichtbar sein Tempo und breitete seine Arme freudig aus. Nami hin dessen behielt ihr Tempo bei und lief lachend in seine ausgestreckten Arme hinein, wobei sich ihre sogleich um seinen Nacken schlangen und sie ihn drückte.

Der schwarzhaarige drückte sie ebenfalls an sich wobei er seine Arme um ihren Rücken herum zusammen schloss. Dadurch das Nami ihn schon regelrecht angesprungen hatte, drehte er sich mit ihr im Arm einmal kurz in Kreis wobei seine Freundin ihre Schienbeine anwickelte, so dass ihre Waden parallel zu den Unterschenkeln zeigten.

Beide waren durch die Aufregung, die Freude und den kleinen Kurzstreckenlauf aus der Puste.

Namis empfand ihren Herzschlag unsagbar kräftig als sie neben ihrem Ohr seinen warmen Atem spürte. Es jagte ihr wie früher eine Gänsehaut über den Rücken.

"Ich bin so froh, dass du wieder da bist," brachte er fröhlich hervor und rieb seine Wangen sanft durch das Senken seines Kopfes gegen die ihre.

"Und ich erst... lass mich bitte nie wieder los," sprach sie sanft in sein Ohr hinein worauf er seine Umarmung merklich aber auch liebevoll verstärkte.

Nami konnte eine kleine weitere Freudenträne nicht mehr zurück halten und gewahr dieser schließlich auslas.

Ruffy bemerkte es, da der kleine salzige Tropfen in Kontakt mit seiner Haut am Hals kam.

"Du sollst doch nicht weinen," meinte er etwas ernster lächelnd und schob sie schließlich mit dem langsamen lösen der Umarmung ein Stück von sich wobei er ihr in die Augen sah.

Zärtlich hob er mit einer Hand ihr Kinn an und mit der anderen wischte er sanft die Tränenspur nach. Sie war so wunderschön... noch schöner, als er sie in Erinnerung hatte.

"Ich flenn doch nicht," verteidigte Nami sich nun mit Tränenerstickender Stimme ehe beide Augen nun doch von den Gefühlen überwältigt und glasig worden

"Ich hab nur was ins Auge bekommen," schniefte sie kurz und legte dann ihre Lippen spontan auf die seinen.

Ruffy erwiderte nach einem kurzen Lächeln ihren begierigen Kuss.

Wie lange hatten sich beide danach geseht? In den vergangenen Jahren war dies

ihrer beider aller größter Wunsch geworden. Und jetzt standen sie hier, an einem wunderschönen weißen Sandstrand, eng umschlungen und verwirklichten ihn endlich Für einen Moment lang schien die Zeit um sie herum stehen zu bleiben. Dieses Intensive Gefühl, der sinnliche Geschmack der Lippen des jeweils anderen... jetzt waren sich beide Sicher, das dieses keine Sinnestäuschung war, das sie einander endlich wieder hatten.

Nami ließ ihre rechte Hand seinen Hinterkopf hinauf fahren und vergrub diese schließlich zärtlich in seinen schwarzen wuscheligen Haaren während seine rechte sanft über ihre Wange streichelte.

Als sie den Kuss schließlich auf Grund von Luftnot beenden mussten, saßen sie sich lächelnd an und versanken wieder in einer Umarmung.

"Halt mich bitte einfach fest," lächelte Nami zufrieden und schmiegte sich an seine Brust. Ihre Handflächen ließ sie dabei ebenfalls dort ruhen. Die letzten ihrer Tränen benetzten dabei Ruffys rotes Hemd.

"Ich liebe dich," hauchte er ihr sanft ins Ohr nachdem er seinen Kopf gesenkt und einen kleinen Kuss an ihrem Hals platziert hatte. Nami kam sich wie ein Teenager vor da sie bemerkte wie die Hitze in ihrem Gesicht aufstieg.

"Ich dich auch," flüsterte sie glücklich zurück und ergriff nun mit ihren Händen die seinen bevor sich ihr Kopf wieder dem seinigen für einen weitem Kuss nährte.

langsamhervorkriech Und? War's zu übertrieben oder ging es so Pie mal Daumen? Ich bin für jedes Kommi, das diesen Part betrifft unsagbar Dankbar weil ich zum Verlauf hin selbst etwas verunsichert bin. Hatte gearde ein Schreibtief überwunden, als ich den Part hier produziert habe.

Also, man liest sich und Danke nochmals für Lesen
DiesenPartsorottenschlechtfindet

Eure Easy